



EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Politcafé

- Energieverbund Ägerital
- Hochwasserschutz Sulzmatt-/Zwüschbächbach

29. August 2026



www.oberaegeri.ch/sitzung



EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Oberägeri für immer.

Unsere Energie. Unser Schutz.
Unsere Zukunft.





EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Das erwartet Sie heute:

- 01 Begrüssung
- 02 **Energieverbund Ägerital**
- 03 *Pause mit Kafi und Gipfeli*
- 04 **Hochwasserschutz Sulzmatt-
/Zwüschentbach**



EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Oberägeri für immer.

Unsere Energie. Unser Schutz.
Unsere Zukunft.

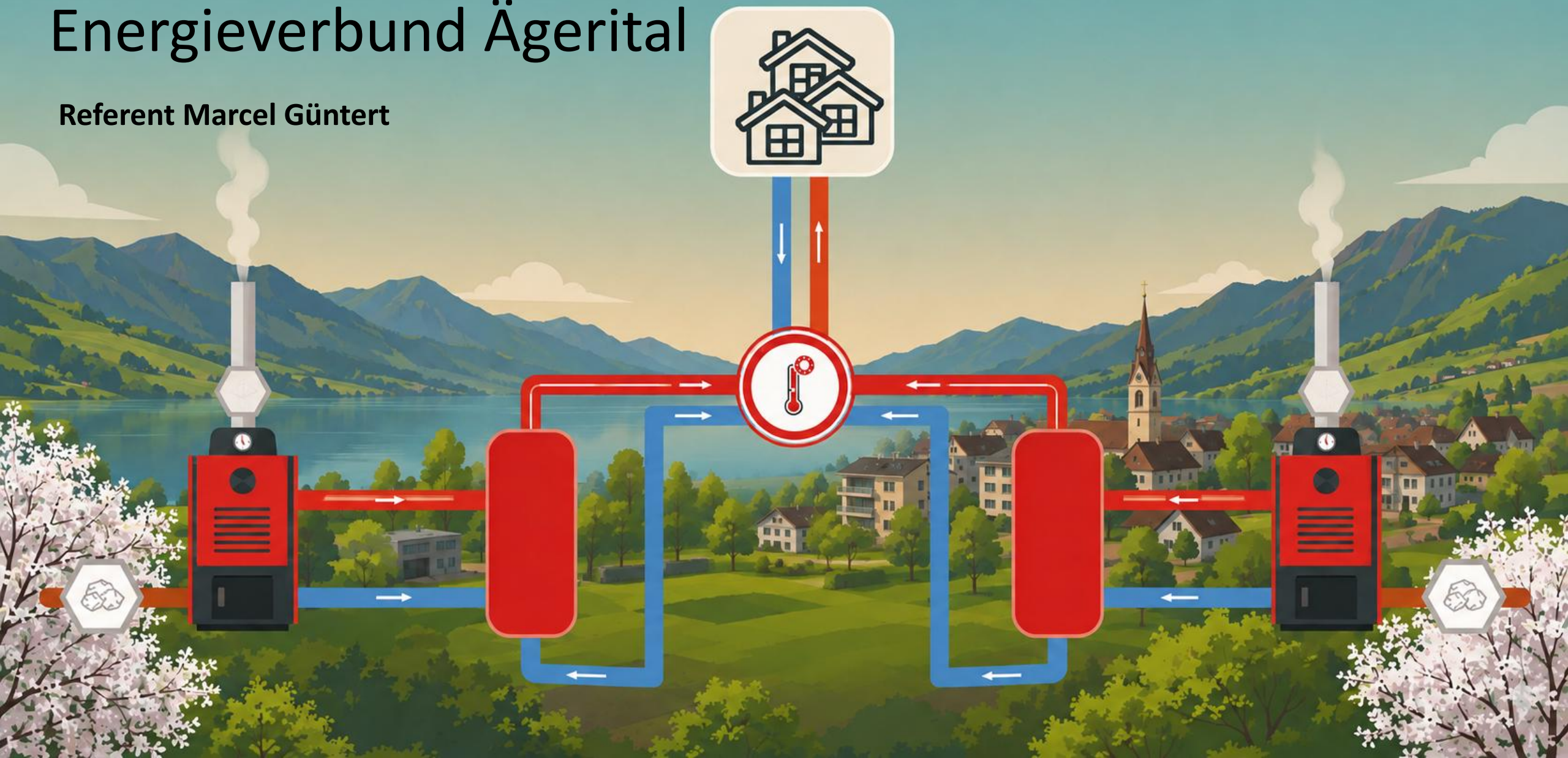




EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Energieverbund Ägerital

Referent Marcel Güntert





Ausgangslage

Gemeindeversammlung
11.12.2023

- Zustimmung zur Weiterentwicklung des Energieverbunds Ägerital
- Rahmenkredit für die Vertiefung der Machbarkeitsstudien und die Projektierung
- Grundsatzentscheid zum Betrieb der Energieverbunde in Form von Aktiengesellschaften

Gemeindeversammlung
17.06.2024

- Zustimmung zur Gründung der Energie Ägerital AG und Energieanlagen Lutisbach AG
- Finanzierung des Energieverbunds Lutisbach beschlossen

Aktuell

- Energieverbund Lutisbach erfolgreich erstellt und in Betrieb
- Erweiterung Richtung Unterägeri in Planung
- Abschluss der Vorprojekte Breiten–Ländli und Zentrum

Energieverbund Breiten-Ländli

Geprüfte Varianten

- Nutzung von Seewasser und Holzschnitzel als Energiequellen → Platzbedarf hoch
- Prüfung einer alternativen CO₂-Netz-Lösung → Vorprojekt

Rückmeldungen Grossbezüger

- **Bürgergemeinde Oberägeri:** Anschluss grundsätzlich wirtschaftlich
- **Stiftung Ländli:** Verzicht auf Anschluss aufgrund langfristig zu hoher Energiekosten



Schlussfolgerung

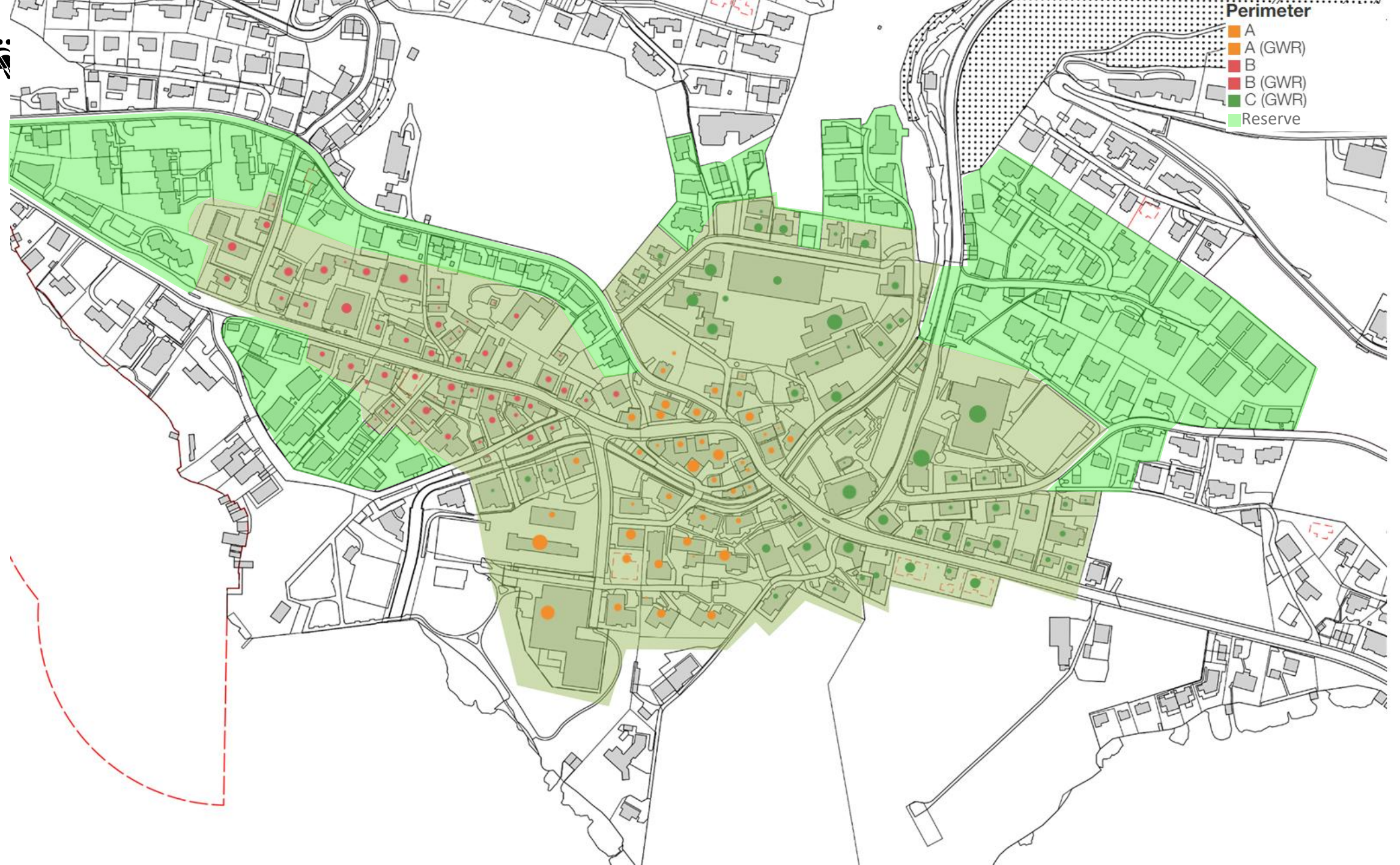
- Ohne Beteiligung des Ländli keine wirtschaftliche Umsetzung
- **Gemeinderat verzichtet auf die Weiterverfolgung des Projekts Breiten-Ländli**



Energieverbund Zentrum Projekt



- Zusammenschluss der Quartierheizung Hofmatt
- mit der Holzschnitzelheizung Ägeribad
- Nutzung bestehender Anlagen und schrittweiser Ausbau des Fernwärmenetzes
- Umsetzung in zwei Etappen
- mit Anschluss weiterer Liegenschaften





Energieverbund Zentrum

Ziel



- Nachhaltige, regionale Wärmeversorgung
- Nutzung erneuerbarer Energie
- Ausbau entsprechend dem tatsächlichen Anschlussinteresse

Investitionskosten

Kauf/Anpassungen Quartierheizung Hofmatt	CHF 2'731'494
--	---------------

Kauf/Anpassungen Holzschnitzelheizung Ägeribad	CHF 2'811'495
--	---------------

Fernwärmeleitungen Etappe 1	CHF 2'516'097
-----------------------------	---------------

Total Investitionskosten Etappe 1	CHF 8'059'086
--	----------------------

Fernwärmeleitungen Etappe 2	CHF 1'510'670
-----------------------------	---------------

Total Investitionskosten Etappe 1 und 2	CHF 9'569'756
--	----------------------

Finanzierung und Betrieb

Anschlussgebühr

- Finanzierung der Ausbaukosten des Energieverbunds

Grundpreis

- Deckung der jährlichen Betriebskosten
- Finanzierung der Infrastruktur

Arbeitspreis

- Deckung der laufenden Energiekosten

Ziel

- Kostendeckender Betrieb des Energieverbunds
- Wärmeversorgung zu marktfähigen Preisen



Voraussetzungen und Terminplan

Umsetzung nur bei ausreichender Nachfrage

- Realisierung erst ab einer Anschlussleistung von rund 4'800 kW

ab
7. Sept.
2026

Projektierung
Bewilligungsverfahren

2028 /
2029

Realisierung
Etappe 1

Ab
Heizperiode
2029/2030

Erste
Wärmelieferung

abhängig
von
Interesse

Ausbau Etappe 2



Ursprünglich angedachte Organisationsform

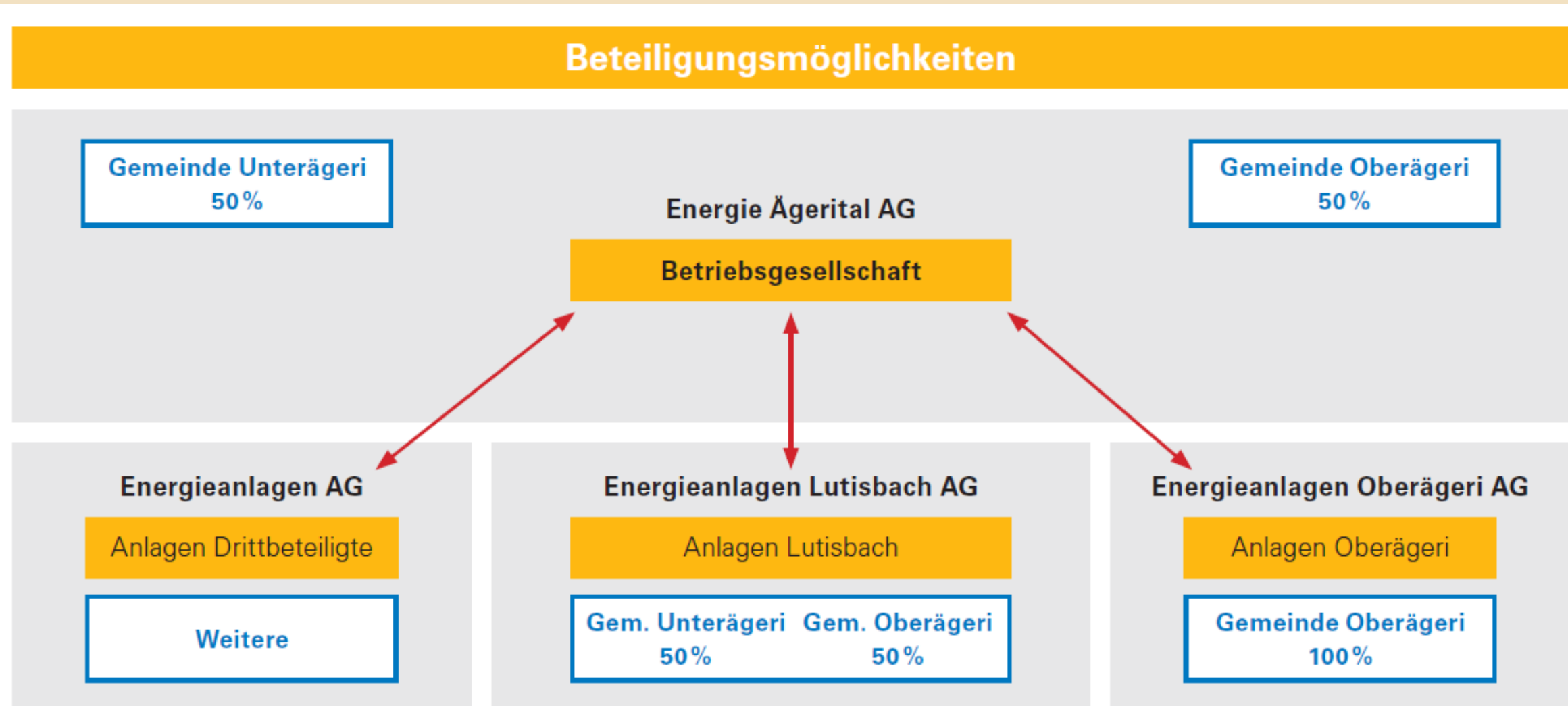


Abbildung 1: Übersicht mögliche Organisation Betriebsgesellschaft aus Abstimmung Gemeindeversammlung vom 11.12.2023



Neue Organisationsform

Energieanlagen Lutisbach AG

Anlagen Lutisbach

Gem. Unterägeri 50 %	Gem. Oberägeri 50 %
---------------------------------------	--------------------------------------

Energieanlagen Oberägeri AG

Anlagen Oberägeri

Gemeinde Oberägeri 100 %

Energieanlagen Oberägeri AG



Warum eine neue Organisationsform?

- Betrieb des Energieverbunds Zentrum durch eigene Energieanlagen Oberägeri AG
- Grundsatzentscheid im Dezember 2023
- Gemeinde Oberägeri 100 % Eigentümerin
- Erfahrungen aus dem Energieverbund Lutisbach zeigen:
 - einfachere Organisation und effizienterer Betrieb
 - betriebswirtschaftliche und steuerliche Vorteile
- Verzicht auf die bisher vorgesehene Energie Ägerital AG
 - Umfirmierung / Änderungsurkunde
- Voraussetzung:
 - Gemeinde Unterägeri muss ihre Beteiligung an der Energie Ägerital AG veräussern (Gemeindeversammlung Dezember 2026)

Investitionsbedarf

Total Investitionskosten Etappe 1	CHF 8'059'086
./. Anschlussgebühren und spätere Investitionsbeiträge	CHF -3'025'000
Total Investitionsbedarf	CHF 5'034'086

Finanzierung Energieanlagen Oberägeri AG

Aktienkapital	CHF 250'000
Darlehen	CHF 4'080'000
Total Finanzierung	CHF 5'050'000

Antrag Gemeindeversammlung



Dem Traktandum Energieverbund Ägerital wird wie folgt zugestimmt:

- a) Der Gründung der Energieanlagen Oberägeri AG mit einer Beteiligung von CHF 250'000 am Aktienkapital wird zugestimmt.
- b) Der Gemeinderat wird bevollmächtigt, ein Darlehen im Maximalbetrag von CHF 4.8 Mio. aufzunehmen und dieses, zu den vom Darlehensgeber gewährten Konditionen an die Energieanlagen Oberägeri AG weiterzugeben oder die Teilbeträge mit eigenen Mitteln zu diesen Konditionen zur Verfügung zu stellen.



EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI



EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Oberägeri für immer.

Unsere Energie. Unser Schutz.
Unsere Zukunft.





EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Pause



mit Kafi und Gipfeli bis 11 Uhr.





EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Hochwasserschutz Sulzmatt-/Zwüschchenbächbach

Referent Marcel Güntert



Ausgangslage: Es fehlt noch das letzte Stück im Hochwasserschutz



Hochwasser gehört zu den grössten Naturgefahren in der Schweiz

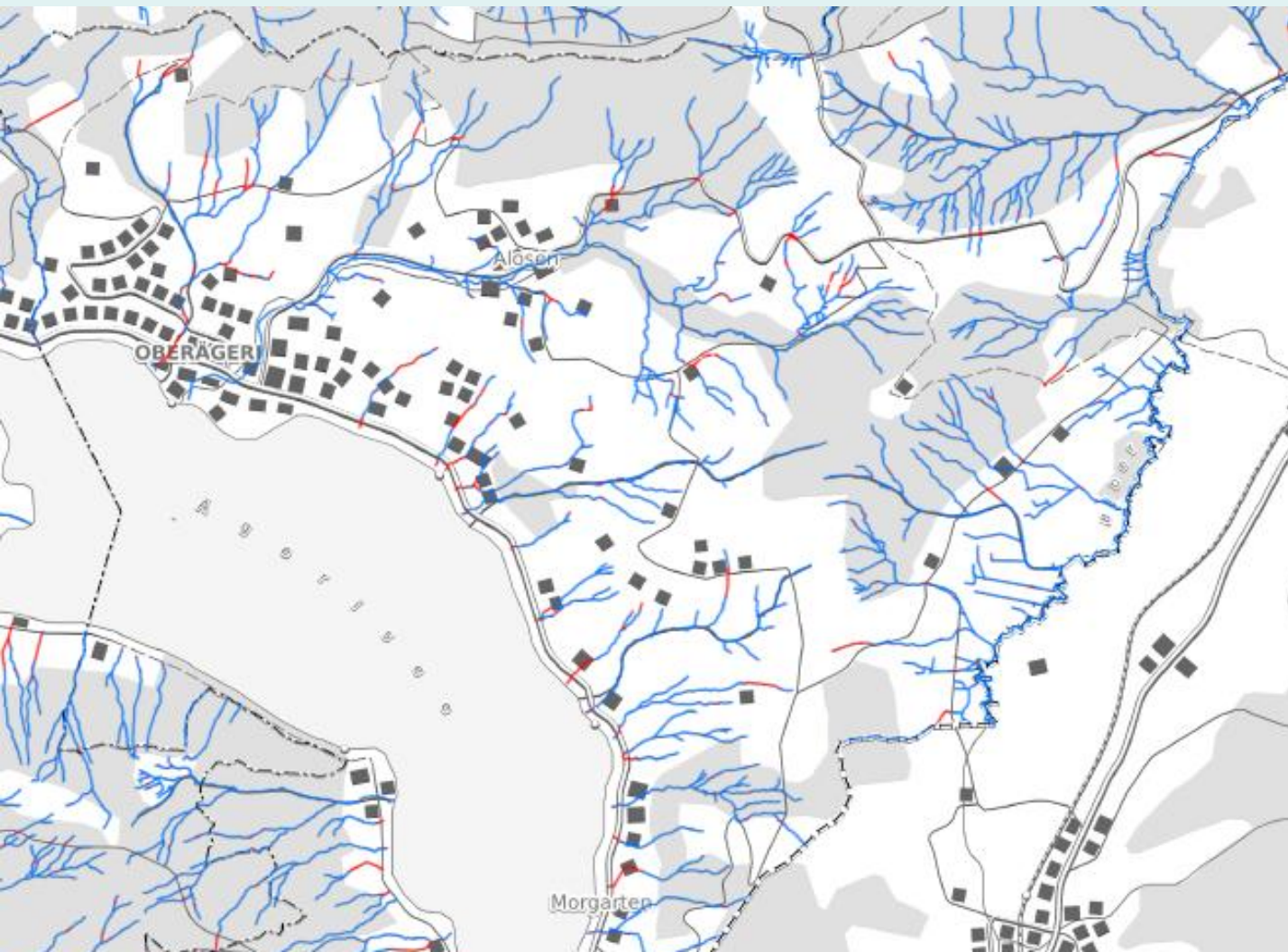
Hochwasserereignisse von 2003 und 2005 in Oberägeri haben dies bestätigt

Mitteldorfbach und Lutisbach wurden bereits ausgebaut

Zwüschentbach und Sulzmattbach im Moment letztes grösseres Projekt



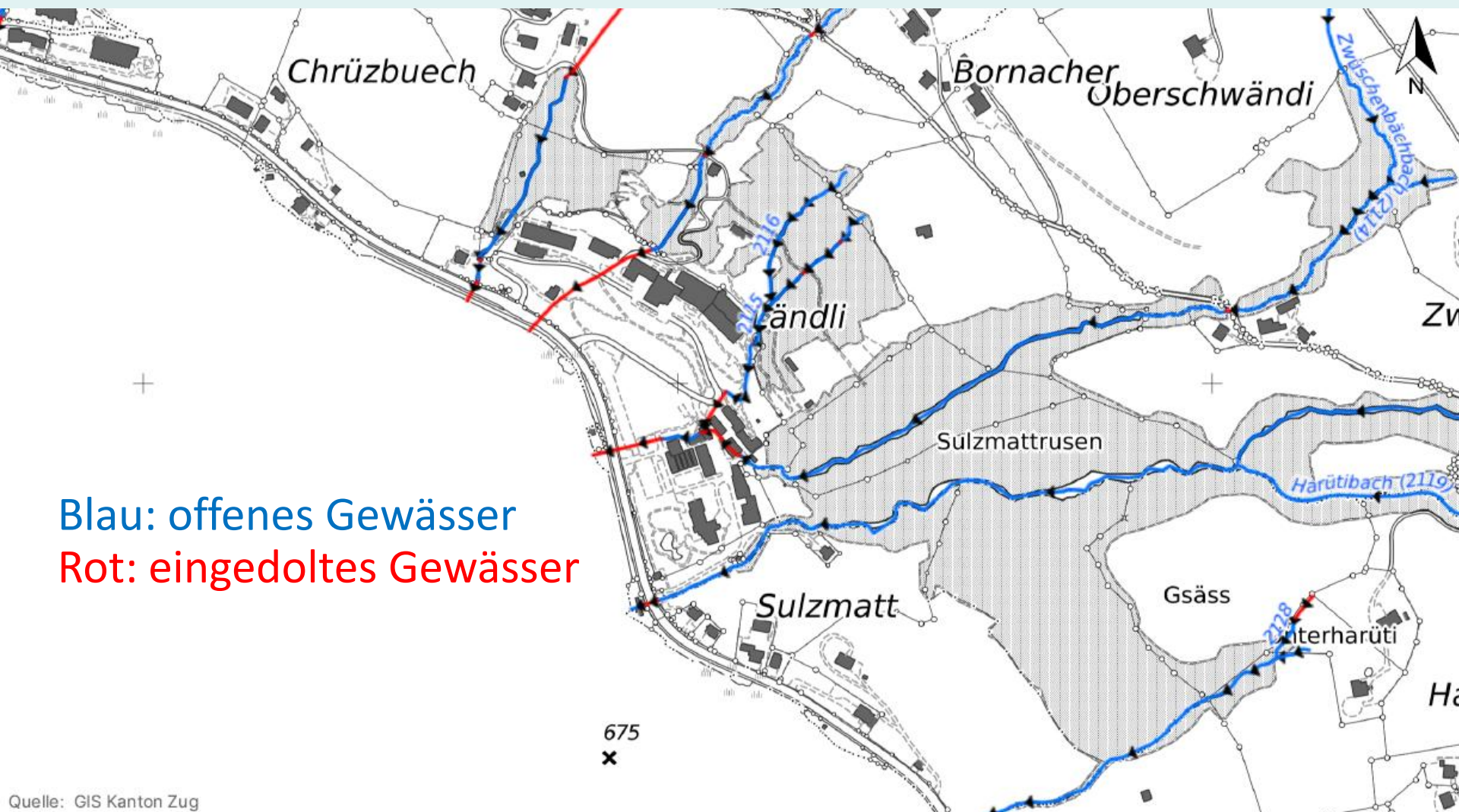
Gewässernetz Gemeinde Oberägeri



Blau: offenes Gewässer
Rot: eingedoltes Gewässer

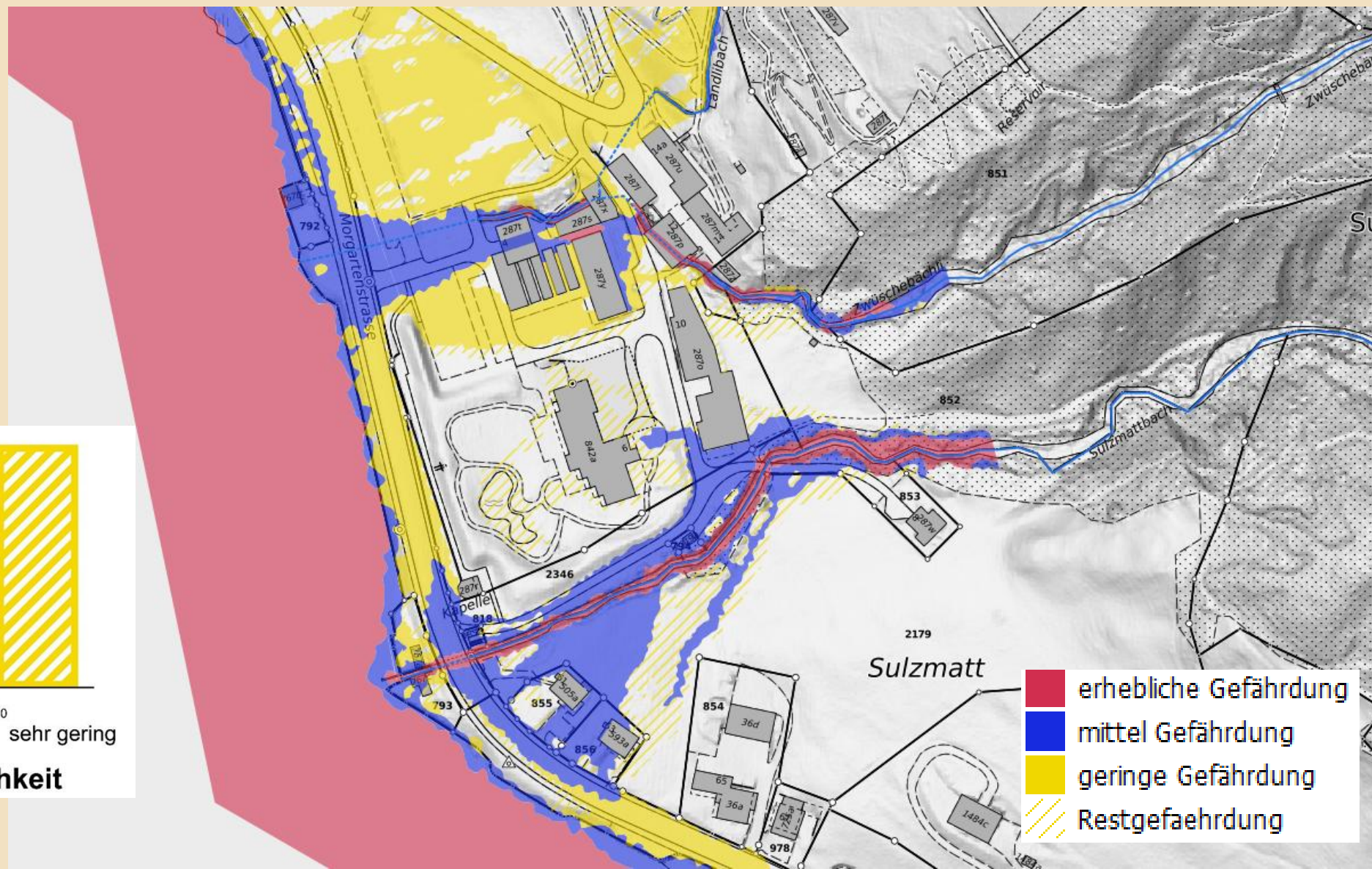
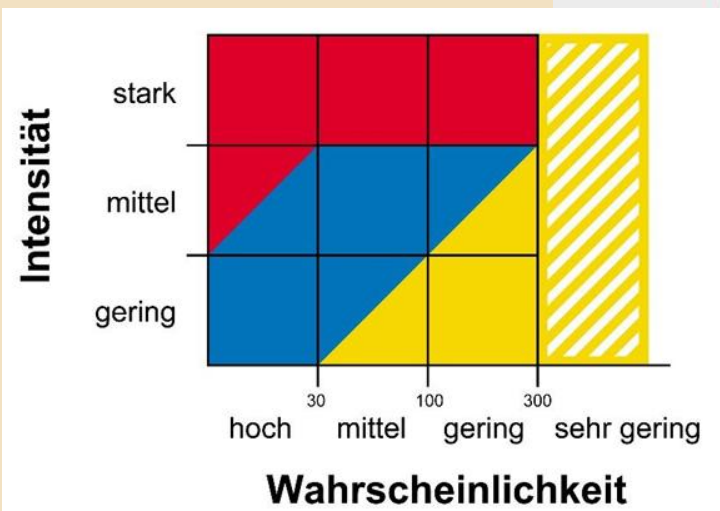


Gewässernetz Bereich Ländli





Aktuelle Gefahrenkarte (Prozess Wasser)





Ökologische Defizite / Defekte Schutzbauwerke



Was bisher geschah





Kritische Stimmen damals (2024)

Fehlende
Übersichtskarte

Gesetzeskonfor-
mität der
Bachzusammen-
legung wurde in
Frage gestellt

Risikoverteilung
der
Grundeigentümer
ungleich

Abwertung von
Liegenschaften

Hohe
Projektkosten im
Verhältnis zum
Ergebnis

Pläne und Text
nicht oder
schlecht lesbar

Auslegung
Strassendurchlass
auf 50-jähriges
Ereignis

Einbezug der
Grundeigentümer
ungenügend

Berücksichtigung
der ökologischen
Aspekte
ungenügend

Unklarheit
betreffend
Kostenbeteiligun-
gen durch Dritte

Kritische Haltung
Tiefbaukommis-
sion

Rückweisung
an der GV im
Juni 2024



Ziele des Projekts



Hochwasserschutz für die Gebiete am Sulzmattbach und Zwischenbächbach:

→ Basis revidierte Gefahrenkarte 2023

Auslegung Schutzmassnahmen Siedlungsgebiet und Landwirtschaft (HQ 100)

→ Vorkommen alle 100 Jahre

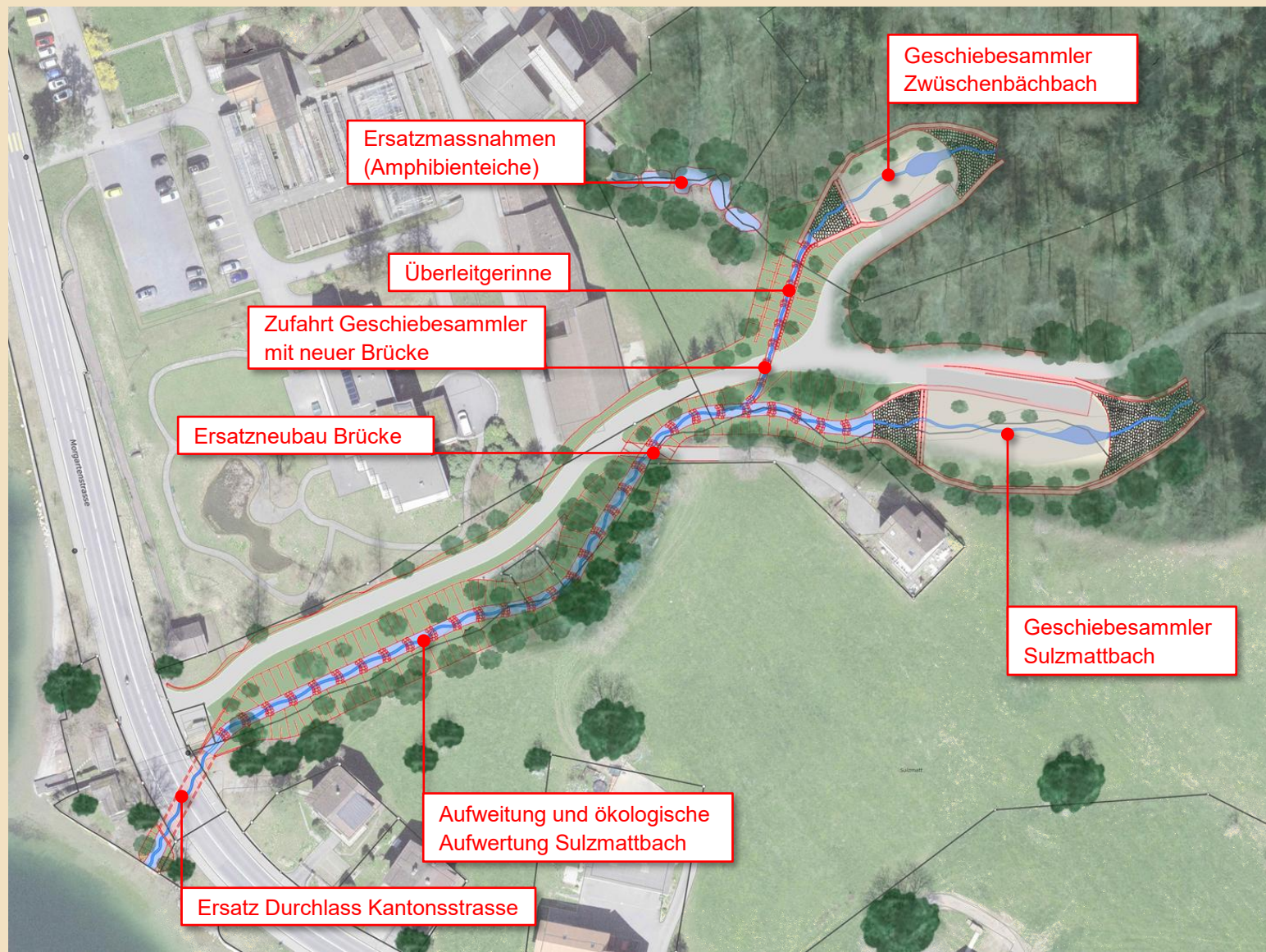
Eliminierung ökologische Defizite an beiden Bächen

→ Eingeschränkter Fischeaufstieg aus dem Aegerisee

Schutzbauten entsprechen nach den Bauarbeiten auch den ökologischen Anforderungen

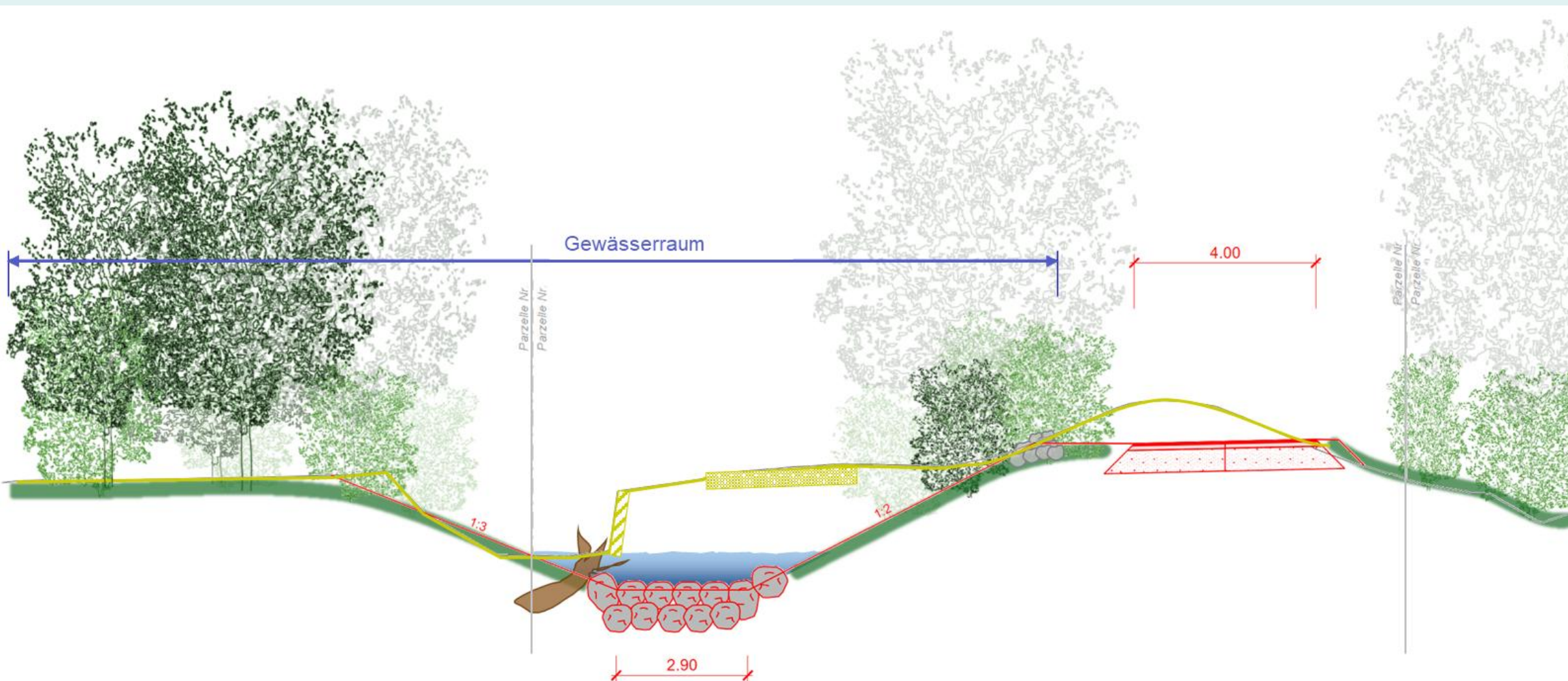


Aktuelles Projekt mit einzelnen Massnahmen





Aktuelles Projekt im Schnitt



Kostenvergleich

Projekt	Jahr GV	Geschiebe- sammler m3	Betrag CHF	Kosten/m3 Geschiebesamm- ler
*Mitteldorfbach	2011	600	1'480'000	2'466
*Lutisbach	2013	1'100	3'855'000	3'504
*Sulzmattbach – Zwüschentbach	2024	2'600	3'680'000	1'415
Sulzmattbach – Zwüschentbach	2026	3'350	7'000'000 ca. 8'500'000	1'917 2'328

*Bisher wurden alle Projekte ohne Entschädigungen für die Grundeigentümer ausgewiesen.

Aktueller Stand – Antworten auf die Fragen vom Juni 2024

Übersichtskarte
vorhanden

Bewilligungsfähig-
keit von Bund und
Kanton bestätigt

Risikoverteilung
Grundeigentümer
nun für alle gleich

Keine Abwertung
von einzelnen
Liegenschaften

Hohe
Projektkosten

Pläne und Text in
guter Qualität
vorliegend

Auslegung
Strassendurchlass
auf 100-jähriges
Ereignis

Einbezug Grund-
eigentümer/
Zustimmung

Berücksichtigung
der ökologischen
Aspekte massiv
verbessert

Unklarheit
betreffend
Kostenbeteiligun-
gen durch Dritte

Tiefbau-
kommission
unterstützt
Projekt

Erneute
Abstimmung
GV September
2026



Zusammenfassung

- Fehlendes Puzzle im aktuellen Hochwasserschutzkonzept in Oberägeri
- Seit 2012 laufen die Planungen
- Schutz vor 100-jährigem Ereignis inkl. Kantonsstrasse für alle Grundeigentümer
- Gewässerraum ganz ausgenützt dank Verschiebung der Strasse
- Ökologische Aufwertung sehr hohes Gewicht
- Kosten hoch, im Vergleich zu anderen Projekten aber verhältnismässig
- Faire Verträge / angemessene Entschädigung
- Zustimmung der Grundeigentümer
- Bund und Kanton bestätigen die Bewilligungsfähigkeit



Anträge Gemeindeversammlung

- 
1. Für das Projekt «Hochwasserschutz Sulzmattbach-/Zwüschentbach» wird der Objektkredit in der Höhe von CHF 7'000'000 zu Lasten der Investitionsrechnung 2027, Projekt Nr. 7500.0001, bewilligt.
 2. Die Kostenbeteiligungen Dritter sind dem Projekt gutzuschreiben.
 3. Die Preisentwicklung des genehmigten Kredits wird mit dem Schweizerischen Baupreisindex, Grossregion Zentralschweiz, Objekttyp Tiefbau, festgelegt (Indexstand April 2026 = 100.9). Basis Oktober 2025.



Oberägeri für immer.

Unsere Energie. Unser Schutz.
Unsere Zukunft.





EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI



EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Oberägeri für immer.

Unsere Energie. Unser Schutz.
Unsere Zukunft.

